

An illustration of two anime-style girls in school uniforms. The girl on the left has dark blue hair in a bun and blue eyes, smiling. The girl on the right has long blonde hair and is blushing while holding a small white fox mask. They are both wearing green sailor-style uniforms with yellow bows. The background is a simple window with orange light.

Café Liebe

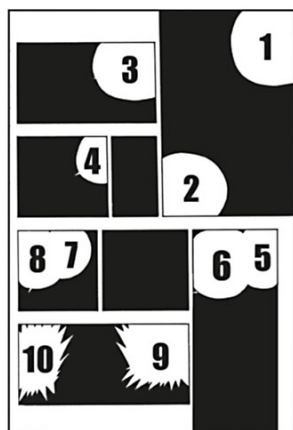
3

Miman

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und
originalgetreu mitverfolgen zu können,
musst du es wie die Japaner machen und
von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!

Kommentar der Autorin



»Gott zum Gruße!«
Alles neu macht der Mai!
Und genau darum beginnt jetzt
auch die Wahl zur Blume. Ihr
dürft zwar nicht mit abstimmen,
aber ich hoffe, dass ihr eurer
Lieblingsschülerin trotzdem
die Daumen drückt!

✿ Miman ✿

Hime-chans

Repetitorium! Betriebshandbuch des Lyzeum Liebe!

Thema heute: Kuchen und alkoholische Getränke



Bei den Kuchen, die wir im Salon servieren, handelt es sich meistens um Tiefkühlware. Für die Gastronomie gibt es bereits vorgeschnittene Kuchen. Wir dekorieren sie noch ein wenig und servieren sie dann. Das Auftauen dauert ca. drei Stunden, darum müssen wir die Anzahl der Bestellungen schätzen und dementsprechend viel auftauen, sonst geht uns der Kuchen sofort aus. Dass diesmal der Nachschub der Blume nicht gereicht hat, lag an einer Fehlkalkulation von Nene-san. Manchmal reicht der Kuchen aber auch nicht, weil wir nicht genug Ware bestellt hatten. In solchen Fällen servieren wir dann einfach eine andere Sorte Kuchen.

Alkoholische Getränke darf nur unsere Oberprimanerin (Sumika) oder, falls sie nicht da sein sollte, unsere Unterprimanerin (Mitsuki) servieren. Unsere Obersekundanerinnen bleiben davon möglichst unbehelligt. Da wir im Salon minderjährige Mitarbeiterinnen darstellen, dürfen unsere Antworten auf Fragen der Gäste nach den Alkoholika nicht allzu ausführlich ausfallen. Selbstverständlich wissen wir nicht einmal, wie sie schmecken. Auch dann nicht, wenn wir in Wahrheit schon volljährig sein sollten.







Vielen
herzlichen
Dank!

Nachwort
Pausenraum

Jetzt sind wir
wirklich schon
bei Band 3. Die
Zeit vergeht wie
im Flug!

Gott zum
Gruße! Ich
bin Miman!

Das Aufeinan-
dertreffen von
Fashionista
und Kanoko

Eine da-
von, nämlich
die Story mit
Sumika, kann
ich euch jetzt
endlich erzäh-
len ...!
Hört gut
zu!

Im Nachwort
von Band 2 hat-
te ich ja schon
erzählt, dass ich
einige meiner
Ideen nach hin-
ten schieben
musste.

In der
Geschichte
sollte Kanoko
auf Sumikas
Fashionista-
Ich treffen.

Siehe
Schicht 13
??

Wir
kennen
sie als Mit-
arbeiterin,
aber als Fash-
ionista über-
haupt nicht.

Die Fashio-
nista ...

... mit
Glanz
und Gloria.

Sumikas Ver-
wandlung von
der Fashionista
zur Intellektu-
ellen ist sehr
markant. Diese
Kluft war als ein
Gag des Cafés
konzipiert.

Darum musste
ich unbedingt
vermeiden, dass
Kanoko Sumi-
kas Fashionista-
Ich zu Gesicht
bekommt.

Aber ich
musste es
immer weiter
nach hinten
schieben.

Siehe auch
Nachwort
Band 2

Dieses Er-
eignis stand
schon frühzei-
tig fest, noch
vor Beginn der
Veröffentli-
chung.

Grübel Grübel

Das
kommt
unge-
fähr in
Schicht
4.





Wenn ich mit dir zusammen bin, lasse ich meine Maske fallen.

Ich hab bloß deine Worte wiederholt.

Wenn du willst, kannst du es ja doch.

Dich zu verstellen.



Da...

Das wird nicht passieren ...!

... kann ich dir gar nichts mehr beibringen.

Aber wenn du deine Rolle bald in- und auswendig kennst ...



Ohne dich steck ich in der Klemme.

Ich möchte dir auch gerne immer und überall helfen.

Ich hab es nur deshalb hinbekommen, weil du in der Nähe warst.

Dein aufmunternder Blick hat mir Mut gemacht.



Wooow!
Das sieht
echt super
aus!



Das
hier ...

... ist ihre
gespielte
Niedlich-
keit.

Chiaki-
sensei
wird sich
bestimmt
total freu-
en! ★

Der gan-
ze Aufwand
hat sich ge-
lohnt!

Schicht
16.5

Kanokos
Pausen-Café

Sorry,
Mamiya-
san, dass
du's zwei-
mal malen
musstest.

... als
unser
Schild
zerstört
wurde.

Ich hab
mir echt
Sorgen
gemacht
...

Ich bin die
Einzigste, die
weiß, dass
Shiraki-
sans Nied-
lichkeit ...
... nur
eine Rol-
le ist.

Schreck





... war
ich Hime-
chans ein-
zige Freun-
din ...

Von je-
nem Tag
an ...



Die einzi-
ge, die für
sie beson-
ders war.

Fortsetzung folgt



Ihre Lippen
glänzen, ihr
Gesicht ist
klein* ...

Lange
Wimpern,
ebenmäßi-
ge Haut
...

Ich könn-
te in ihren
Augen ver-
sinken...
Sagt man
das so?

Und
ihr Haar
riecht ...
wunder-
voll.



So ging
es mit mir
und Hime-
chan los.

... er-
staunli-
chen Ef-
fekt.

Nied-
lichkeit
hat ei-
nen ...

*Ein kleines Gesicht gilt in Japan als niedlich und somit als schön.







Ich bin
nicht ein-
fach bloß
ein liebes
Kind!



Ich ertrag
die anderen
nicht mehr
einfach
nur.

*Sie ist
ein Teil
der Mas-
se ...*

*... aber
sie ist
anders
als sie.*



Ich bleib
nicht weiter
das schwei-
gende lie-
be Kind.

Damit
ist es
vorbei.

*Shiraki-
san ist
anders.*

Ja ...



Und
darum,
Mamiya-
san, mußt
auch du
...
... dich
noch
mehr an-
stren-
gen.